

## Interview mit Urs Sigg, dem neuen Chilbichef

Zum 25. Mal waren die Turnvereine mit ihrer Turnerbeiz an der diesjährigen Chilbi vertreten. Anlässlich dieses Jubiläums übernahm ein neues, junges OK unter der Federführung von TVE-Vizepräsident Urs Sigg die Organisation dieses Grossprojektes. In der Chilbibeiz zog der neue Chilbichef am Chilbimontag eine erste Bilanz.

• Interview von Urs Berli, TVE-Präsident

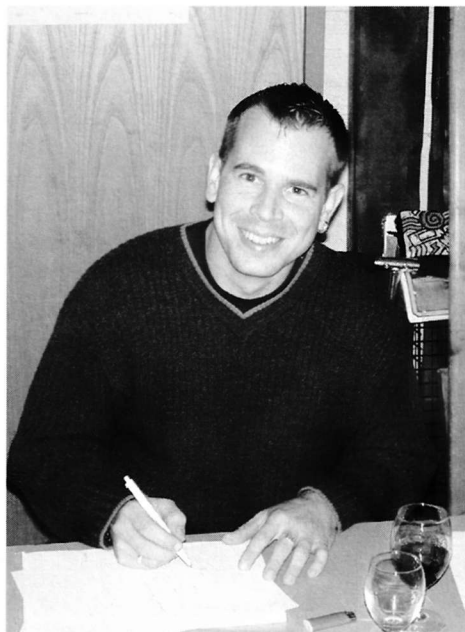
**tz:** Urs, Du hast zusammen mit Deinem Chilbi-Turnerbeiz-Team die Feuertaufe bestanden. Wie sieht Deine Bilanz aus?

**Urs Sigg:** Das ganze OK hat sich mächtig ins Zeug gelegt und ich bin sehr zufrieden mit der diesjährigen Turnerbeiz. Wir haben uns folgende drei Ziele gesetzt, die wir allesamt erreichen konnten:

1. Die Turnerbeiz ist der Treffpunkt für unsere Vereine und das Dorf, ganz nach dem Motto, 'Mit und für den Verein etwas anpacken!'
2. Der Aufbau von Checklisten und Pflichtenhäften je Ressort, um die Organisation und Arbeitsabläufe inskünftig optimieren zu können.
3. Die Erzielung eines Gewinnes. Diese wichtigste Einnahmequelle für die drei Vereine TVE, FTVE und DTVE ermöglicht uns letztlich die aktive Jugendförderung.

**tz:** Deine Bilanz fällt trotz des misslich kühlen Wetters sehr positiv aus, warum?

**Urs Sigg:** Das hat im Wesentlichen drei Gründe: Einerseits konnten wir auf dem Bewährten aufbauen - an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön dem alten OK! - andererseits ist es uns im sehr



Der neue Chilbichef Urs Sigg engagierten OK (jedes OK-Mitglied investierte mindestens zwei Ferientag!) gelungen klare Verantwortlichkeiten zu schaffen und last but not least haben die vielen topmotivierten und aufgestellten Helfer der drei Partnervereine in den insgesamt 1000 Arbeitsstunden beste Arbeit geleistet.



Am Sonntag tanzte der Bär in der TVE-Bar

**tz:** *Gibt es bereits erkanntes Verbesserungspotential?*

**Urs Sigg:** Ich habe das Gefühl, dass das 25. Jahr Turnerbeiz-Jubiläum und die damit zusammenhängenden Happy-Hours etwas untergegangen sind und wir das möglicherweise zu wenig kommuniziert haben. Ebenso hat der erstmalige Barbetrieb am Samstag eher schleppend begonnen, und erst dank Mundpropaganda am Sonntag toll funktioniert. Kleiner Wehrmutstropfen diesbezüglich war, dass wir bereits um 02.00 Uhr die Musik abstellen mussten. Diese hätte bestimmt die Gäste bis 04.00 Uhr begeistert und auch gut gepasst. In Anbetracht des 'Dorffestcharakters' unserer Chilbi könnte man eine solche Regelung für die kommenden Jahre gut ins Auge fassen!

**tz:** *Gibt es weitere Punkte, die Dich etwas gestört haben?*

**Urs Sigg:** Die Erlenbacher Chilbi lebt enorm vom Engagement der Dorfvereine. Die turnenden Vereine nehmen seit 25 Jahren diese soziale Verantwortung im Dorf voll

und ganz war. Darum laden wir in der Turnerbeiz z.B. auch alljährlich am Montag alle Bewohner der Martinstiftung zu einem Getränk und Kuchen ein. Dann ist es auf der anderen Seite schwer verständlich, dass für den Platz, den Strom und das Wirtspatent von der Gemeinde Gebühren erhoben werden, die doch merklich am Gewinn zehren.

**tz:** *Urs, herzliche Gratulation und Danke schön Dir und Deinem OK für das Erreichte! Ich freue mich schon heute, nächstes Jahr wieder für diese tolle Turnerbeiz im Einsatz zu stehen!*

**Urs Sigg:** Auch ich möchte mich bedanken, nämlich beim OK, das wirklich volle Arbeit geleistet hat, bei den vielen HelferInnen und dem Erlenbacher Gewerbe, namentlich der Gärtnerei Bachmann & Riemensberger, Hans Bachmann für die Bepflanzungen, der Druckerei Biber Offset, Beat Biber für die Drucksachen, dem Ballon, Deko & Partyladen, Yvonne und Fritz Koller für die Jubiläumsdekoration und Kega-Partyzelte, Luigino Granzotto für die Bar.



Traditionellerweise wird am Chilbimontag der erfolgreiche LGKE-Nachwuchs in der Turnerbeiz geehrt.